

**Hintergrundinformation zur Pressekonferenz
EXPORT UND ERHÖHUNG DER ZUVERLÄSSIGKEIT
VON GASLIEFERUNGEN NACH EUROPA
18. Juni 2019**

GASABSATZ

2018 setzte die Gazprom-Gruppe in Ländern außerhalb der ehemaligen Sowjetunion 243,3 Milliarden Kubikmeter Gas ab (sowohl Gasexporte aus Russland als auch verkaufte Gasmengen, die im Ausland erworben worden sind, einschließlich LNG). Der Gesamterlös betrug 3.770,3 Milliarden Rubel.

Gasexporte an Länder außerhalb der ehemaligen Sowjetunion erreichten 2018 erneut Rekordwerte von 201,9 Milliarden Kubikmetern (aus Verträgen der Gazprom Export und der GAZPROM Schweiz AG). Dies sind 3,8 Prozent bzw. 7,5 Milliarden Kubikmeter mehr gegenüber 2017.

Absatz von Erdgas durch die Gazprom-Gruppe 2018 nach Ländern außerhalb der ehemaligen UdSSR (Milliarden Kubikmeter)	
Land	Mengen¹
<i>aufgrund von Verträgen der Gazprom Export und GAZPROM Schweiz AG</i>	
Belgien	1,8
Bosnien und Herzegowina	0,2
Bulgarien	3,2
Dänemark	1,7
Deutschland	58,5
Finnland	2,6
Frankreich	12,9
Griechenland	3,3
Großbritannien	14,3
Italien	22,8
Kroatien	2,8
Mazedonien	0,3
Niederlande	7,9
Österreich	12,3
Polen	9,9
Rumänien	1,3
Schweiz	0,4
Serbien	2,1
Slowakei	5,1
Slowenien	0,5
Tschechien	6,5

¹ Laut Verwaltungsberichterstattung der Gazprom Export. Gerundet auf Zehntel

Türkei	24
Ungarn	7,7
Gesamt	201,9
Weiterer Absatz der Gazprom-Gruppe ²	41,4
Gesamt	243,3

2018 setzte die Gazprom-Gruppe in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion 38,1 Milliarden Kubikmeter Gas ab. Der größte Importeur mit 20 Milliarden Kubikmetern ist Belarus.

Absatz von Erdgas in den Ländern der ehemaligen UdSSR 2018 (Milliarden Kubikmeter)³	
Belarus	20
Kasachstan	6,2
Moldau	3
Ukraine	2,7
Litauen	1,4
Armenien	1,8
Lettland	1,3
Estland	0,4
Aserbaidshjan	1
Georgien	0,04
Kirgisistan	0,3
Südossetien	0,04
Gesamt	38,1

GASTRANSPORTE

Um Lieferungen an europäische Kunden zu gewährleisten, transportiert Gazprom Erdgas über folgende Routen: Uschgorod, Balkan, durch eine Gaspipeline nach Finnland, durch die Pipelines Jamal – Europa, Blue Stream und Nord Stream sowie durch zehn europäische Länder (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn).

Die Gaspipeline Nord Stream hat eine Länge von 1.224 Kilometern und stellt eine transitfreie Verbindung über die Ostsee zwischen den Gasfeldern in

² *Handelsgeschäfte und Absatz von Erdgas an Endverbraucher inklusive LNG*

³ *Laut konsolidierter Finanzberichterstattung der Gazprom, vorbereitet nach IFRS. Gerundet auf Zehntel*

Russland und den Abnehmern von russischem Gas in Europa dar. Im Jahr 2018 gewährleistete die Nord Stream AG über die Gaspipeline Nord Stream die Belieferung der Verbraucher in Europa mit 58,8 Milliarden Kubikmetern Gas (übersteigt die geplante Kapazität der Gaspipeline von 55 Milliarden Kubikmetern), womit die Werte für die Auslastung im Jahr 2017 übertroffen und so ein maximaler Wert für diesen Parameter in der ganzen Geschichte ihres Betriebs erreicht wurde.

Seit Beginn des Betriebs der Gaspipeline Nord Stream bis einschließlich 15. Juni 2019 gewährleistete die Nord Stream AG zuverlässig und unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen den Transport von Erdgas in einem Umfang von 291,8 Milliarden Kubikmetern.

In der Realisierungsphase befinden sich neue Gastransportprojekte. Nord Stream 2 ist das Projekt zum Bau einer Gaspipeline aus Russland nach Deutschland durch die Ostsee mit einer Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern Gas jährlich. Ihre Länge beträgt über 1.200 Kilometer. Die Realisierung erfolgt durch das Projektunternehmen Nord Stream 2 AG. 2017 unterzeichnete die Nord Stream 2 AG mit den Unternehmen ENGIE, OMV, Royal Dutch Shell, Uniper und Wintershall Abkommen über die Finanzierung des Gaspipeline-Projekts Nord Stream 2. Entsprechend den Abkommen gewähren die fünf europäischen Unternehmen eine langfristige Kreditfinanzierung im Umfang von 50 Prozent der gesamten Projektkosten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden die vollständigen Genehmigungsunterlagen für den Bau der Gaspipeline in Russland, Deutschland, Finnland und Schweden erhalten. In Dänemark dauert der Prozess zur Prüfung der Anträge von Nord Stream 2 AG an.

Bislang wurden über 58 Prozent von der Gesamtlänge der Gaspipeline verlegt.

Am russischen und deutschen Onshore-Abschnitt gehen die Bauarbeiten weiter, abgeschlossen wird die Lieferung von Ausrüstungen und Materialien. In der Endphase sind die Arbeiten zur Betonummantelung, aber auch zur Sortierung der betonierten Rohre nach logistischen Standorten.

TurkStream ist das Projekt zum Bau einer Gaspipeline aus Russland in die Türkei durch das Schwarze Meer und ferner bis an die Grenze der Türkei zu deren Nachbarländern. Der erste Strang dieser Pipeline ist für den türkischen Markt und der zweite Strang ist für die Länder Süd- und Südosteuropas bestimmt. Die Kapazität der beiden Stränge beträgt jeweils 15,75 Milliarden Kubikmeter Gas jährlich.

Im November 2018 wurde die Verlegung des Offshore-Teils von TurkStream abgeschlossen. Im Januar und Februar 2019 wurde das Verschweißen der Überwasser-Anschlussstellen beider Stränge der Gaspipeline an der russischen Küste abgeschlossen, im März wurde das Verschweißen der Überwasser-

Anschlussstellen an der Küste der Türkei beendet. In der Türkei wird nahe der Siedlung Kiyiköy die Errichtung eines Empfangsterminals fortgesetzt.

Am 26. Mai 2018 erfolgte die Unterzeichnung eines Protokolls zwischen der Gazprom und der Regierung der Republik Türkei über den Onshore-Abschnitt des Transitstrangs der TurkStream für russische Gaslieferungen an europäische Verbraucher. Am 5. November 2018 unterzeichneten Gazprom Export und BOTAS ein Aktionärsabkommen zum gemeinsamen Projektunternehmen TurkAkim Gaz Tasima A.S., das am 19. November 2018 registriert wurde.

Die Inbetriebnahme der Gaspipeline TurkStream ist für Ende 2019 geplant.

GASSPEICHERUNG

Die eigenen Gasspeicherkapazitäten von Gazprom in Europa betragen fünf Milliarden Kubikmeter (2006 waren es 1,4 Milliarden Kubikmeter). Die Tagesleistung der eigenen UGS liegt bei 85,1 Millionen Kubikmetern (2006 waren es 18,2 Millionen Kubikmeter).

Gearbeitet wird an der Vorbereitung der Umsetzung des Projekts für den Ausbau von Kapazitäten des UGS Banatski Dvor (zusammen mit dem Staatskonzern Srbijagas, Serbien), um die summarische aktive Speicherkapazität des UGS bis auf 750 Millionen Kubikmeter zu erhöhen.

Land	UGS	Arbeitsgasvolumen gesamt, Milliarden Kubikmeter	Beteiligung der Unternehmensgruppe, UGS-Betreiber
Deutschland	Rehden	4,7	Eigentümer: Wingas GmbH. Betreiber: astora GmbH & Co. KG.
Österreich	Haidach	2,8	Beteiligung von GAZPROM Germania GmbH (22,2 Prozent) und Wingas Holding GmbH (33,3 Prozent) als Co-Investoren. Technischer Betreiber: RAG. Systembetreiber: astora GmbH & Co. KG (1/3) und GKhA (2/3).
Deutschland	Katharina	0,4	Beteiligung von Gazprom Export (50 Prozent) als Co-Investor. UGS-Betreiber: Erdgasspeicher Peissen GmbH.

Serbien	Banatski Dvor	0,5	Beteiligung von Gazprom Export (51 Prozent) als Co-Investor. Betreiber: Podzemno skladiste gasa Banatski Dvor d.o.o.
Niederlande	Bergermeer	1,8 (die von Gazprom Export genutzte Kapazität)	Gazprom Export nutzt UGS-Kapazitäten aufgrund eines Speichervertrages mit der TAQA Onshore B.V.
Tschechien	Damborice	0,3	Beteiligung von Gazprom Export (50 Prozent) als Co-Investor. Betreiber: Moravia Gas Storage a.s.

Europäische Tochtergesellschaften der Gazprom-Gruppe nutzen auch Kapazitäten folgender UGS in Deutschland⁴:

Deutschland	Jemgum	0,7	Teileigentümer: Wingas GmbH (5/6). Technischer Betreiber: Wintershall Deutschland. Geschäftlicher Betreiber: astora GmbH & Co. KG.
Deutschland	Etzel	1	Beteiligung von GAZPROM Germania GmbH als Co-Investor (Anteil an Kaverne: 33 Prozent, Anteil an Pipeline: 16 Prozent). Betreiber: Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft GmbH & Co. KG.

Zu Beginn der Ausspeicherungssaison 2018/2019 mietete Gazprom zusätzliche UGS-Kapazitäten in Europa. Somit steigerte der Konzern das Arbeitsgasvolumen in der Region auf sechs Milliarden Kubikmeter, wodurch die Spitzennachfrage nach Gas in der Winterzeit gedeckt werden konnte.

⁴ Diese UGS-Kapazitäten werden nicht von Gazprom Export genutzt.